

## Neueindeckung der Schäferhütte

Der in den letzten Monaten eingerichtete Kulturlandschaftsfonds Klostertal hat sich zum Ziel gesetzt, Initiativen zur Dokumentation und Erhaltung von Gebäuden und anderen Elementen der traditionellen Kulturlandschaft zu starten. Derzeit sind wiederum Erhebungen im Gange, um das Inventar von Heubergen, Ställen, Maisäßen und anderen Kleinarchitekturen weiter wachsen zu lassen. Laufend werden zu diesem Thema auch Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen geführt sowie Unterlagen gesammelt.

Dank der Initiative von Georg Gantner konnte bereits eine konkrete Erhaltungsmaßnahme umgesetzt werden. Mit Unterstützung der Spenglerei Fritz, der Firma Prefa und der Gemeinde Dalaas wurde die Schäferhütte im inneren Bereich des Radonabfels neu eingedeckt. Wir bedanken uns bei Georg Gantner und seinen Helfern Karin Bickel, Severin Bickel, Erich Drißner, Michael Gantner, Paul Gantner, Roman Margreitter, Hans Pichler, Hubert Salzgeber, Günter Wehinger und Markus Zugg sehr herzlich.



Foto: Georg Gantner



Mit dieser Fotografie aus dem Nachlass von Josef Bauer wünschen wir schöne Feiertage und alles Gute für 2023.



Wir freuen uns über Hinweise zu den abgebildeten Personen.

# museum:info

## KLOSTERTAL



Andreas Gaßner und Christof Thöny mit der letzten diensthabenden Fahrdienstleiterin Anja Hübner (Foto: Doris Burtscher)

## Rückblick und neue Publikationen

Im September und Oktober fanden zahlreiche Veranstaltungen im Klostertal Museum sowie verschiedene Exkursionen zwischen Klösterle und Braz statt. Nun bleibt das Museum bis zum Frühjahr geschlossen. Wird sind jedoch nicht untätig und arbeiten bereits intensiv am Programm des nächsten Jahres und an verschiedenen Projekten, die wir teilweise hier auch vorstellen.

### Endstation Braz. Die letzten Fahrdienstleiter an der Arlbergbahn

Im Rahmen des Tages des Denkmals wurde der Bildband von

Andreas Gaßner und Christof Thöny am 25. September vorgestellt. Auf über 100 Seiten hält Andreas Gaßner auf beeindruckende Art und Weise die Tätigkeit der letzten Fahrdienstleiter am Bahnhof Braz (und damit an der Bergstrecke der Arlbergbahn insgesamt) fest. Beiträge und Interviews widmen sich der Geschichte des Bahnhofsgebäudes. Das aufwändig gestaltete und hochwertig produzierte Buch eignet sich bestens als Geschenk für einen besonderen Anlass.

### Geologie im Lechquellengebirge

Der geologische Untergrund ist nicht nur Fundament und Kulisse, sondern auch Teil unserer faszinierenden Natur- und Berglandschaft sowie Teil unseres unmittelbaren ländlichen Raums in der gelebten und belebten Kulturlandschaft. Einmal mehr ist es Joschi Kaiser gelungen, sein Spezialgebiet in einer für den Laien verständlichen Sprache festzuhalten und anhand von geologischen Profilen zu erläutern. Entstanden ist die Schriftenreihe 14, Geologie im Lechquellengebirge. Im Rahmen der Vorstellung dieser Publikation am 30. Oktober erklärte Joschi Kaiser die Zusammenhänge der Geologie mit dem täglichen Leben.

Am selben Nachmittag gab Prof. Conradin A. Burga Einblicke in die Ergebnisse seiner vor mehr als 50 Jahren durchgeführten Pollenanalyse eines Flachmoors in Stuben am Arlberg, welche der Museumsverein in einer kleinen Schriftenreihe veröffentlichte.



## Roots. Learn where you live



Das erste Präsenz-Treffen fand beim Projektpartner auf den Azoren (Portugal) statt.

In Strategischen Partnerschaften im Programm Erasmus+ schließen sich Organisationen aus mehreren europäischen Ländern zusammen, um gemeinsam an einem Thema zu arbeiten. Ein durch den Museumsverein Klostertal in der Ausschreibungsrunde im Oktober 2020 eingereichtes Projekt war dabei erfolgreich und wurde zur Förderung empfohlen.

Das Projekt setzt in den beteiligten Regionen und Städten an, die den Ausgangspunkt für die jeweilige Auseinandersetzung mit dem lokalen Kulturerbe, der Geschichte, von Traditionen, Sagen und Erzählungen und dem Wissen der älteren Bevölkerung bilden.

Ende Oktober fand das erste Transnationale Meeting in Portugal statt. Neben einem Workshop und Führungen stand auch die Säuberung eines Strandes auf dem Programm. „Besonders interessant zu beobachten war der Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern aus den verschiedenen Ländern. Was für die einen selbstverständlich ist, ist für die Bewohner der südlichsten Azoren-Insel Santa Maria ein Privileg, nicht zuletzt, da sie auf Schiffslieferungen komplett angewiesen sind“, berichtet Kathrin Novis nach ihrem Aufenthalt für den Museumsverein Klostertal.

### PROJEKTPARTNER

Imerisio Gymnasio Anoixis, Athen, Griechenland  
Kozgazdasagi Politechnikum Alternativ Gimnazium, Budapest, Ungarn  
Município de Vila do Porto, Santa Maria, Portugal  
Museumsverein Klostertal (Leadpartner), Österreich

## Erasmus+

Mit dem Programm Erasmus+ wird meist die Mobilität von Studentinnen und Studenten europäischer Hochschulen in Verbindung gebracht. Seit 2014 umfasst diese als breit angelegte Bildungsmaßnahme der Europäischen Union jedoch weit mehr, nämlich alle Bereiche des sogenannten Lebenslangens Lernens. Das bedeutet, dass alle Menschen von der Schule bis zur Erwachsenenbildung von Erasmus+ und seinen Möglichkeiten profitieren können. Der Museumsverein Klostertal befasst sich seit einigen Jahren mit entsprechenden Projekten.

Zwei Bereiche aus dem Förderprogramm sind Bestandteil unserer Arbeit. Zum einen handelt es sich dabei um den als Key Action (KA) 1 bezeichneten Bereich der Mobilitäten. Dabei werden Menschen in Europa zu Bildungszwecken mobil gemacht. Ein 2019 begonnenes Projekt mit dem Titel „Kulturerbe des Wintersports“ wird in den nächsten Monaten abgeschlossen, nachdem es aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden musste. Neue Möglichkeiten haben sich mit der 2021 begonnen Förderperiode ergeben, die bis 2027 dauert. Institutionen, die im Bereich der Bildung (in unserem Fall betrifft es vor allem die Erwachsenenbildung) tätig sind,

können sich akkreditieren lassen und Maßnahmen planen, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Dafür muss ein sogenannter Erasmus+ Plan entwickelt werden. Erfreulicherweise war der entsprechende Antrag des Museumsvereins Klostertal bereits in der ersten Auswahlrunde erfolgreich, weshalb wird uns in der Umsetzungsphase des Projekts befinden. Weitere Informationen stellen wir bei Bedarf gerne zur Verfügung. Der zweite Bereich von Erasmus+ betrifft sogenannte „Strategische Partnerschaften“. Ein Beispiel dafür ist das oben beschriebene Projekt.



# geschenk:idee PUBLIKATION

NEUERSCHEINUNG  
2022



END STATION BRAZ. Die letzten Fahrdienstleiter an der Arlbergbahn

Andreas Gaßner, Christof Thöny

108 Seiten  
€ 25/20 für Mitglieder



GEOLOGIE IM LECH-QUELLENGEBIRGE (Schriftenreihe 14)

Joschi Kaiser

82 Seiten mit Skizzen und Farb-Abbildungen  
€ 18/15 für Mitglieder



KALENDER  
Wintersport im Klostertal

SW-Abbildungen mehrjährig  
€ 14/12 für Mitglieder

Mehrjährig!



KALENDER  
Historische Ansichten im Klostertal

SW-Abbildungen mehrjährig  
€ 14/12 für Mitglieder



DER BLICK DES DOKUMENTARS. Fotografien von Christian Berthold (Schriftenreihe 8)

72 Seiten mit vielen SW-Abbildungen  
€ 14/12 für Mitglieder



KALENDER  
Die Arlbergbahn im Wandel der Jahreszeiten

Fotografien von Hanno Thurnher/Cinedoku

Farb-Abbildungen  
€ 18/15 für Mitglieder

Mehrjährig!



125 JAHRE ARLBERG-BAHN  
Bildband

Günter Denoth, Christof Thöny

128 Seiten  
€ 18,90

### GESCHENKIDEEN

Im Onlineshop finden Sie neben diesen Publikationen viele weitere Bücher und Kalender, aber auch individuelle Geschenkideen wie zum Beispiel eine Hauschronik, eine Stammtafel oder etwa ein Jahr Mitgliedschaft bei der Gesellschaft der Freunde der Arlbergbahn. Gerne sind wir bei der Auswahl behilflich oder gestalten einen Gutschein nach Ihren Wünschen. Hier geht es direkt zum Onlineshop:



### KONTAKT

Kathrin Novis (Sekretariat)  
info@museumsverein-klostertal.at  
+43 650 5200 932

Christof Thöny (Obmann)  
christof.thoeny@museumsverein-klostertal.at  
+43 664 4911 474

### IMPRESSUM

Museumsverein Klostertal  
Arlbergstr. 60a  
6752 Wald am Arlberg  
www.museumsverein-klostertal.at  
Layout, Konzept & Idee: Kathrin Novis, Christof Thöny  
Ausgabe 08 | Herbst/Winter 2022/23  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.